

Pressemitteilung der Universität Bremen vom 18. Mai 2004

Nr. 107 / 18. Mai 2004 RO

*****Führungswechsel im renommierten Institut für Werkstofftechnik:
Hans-Werner Zoch wird neuer Institutsleiter**

Vor kurzem hat Professor Hans-Werner Zoch die Leitung der Stiftung Institut für Werkstofftechnik (IWT) übernommen. Der 50-jährige löst damit Professor Peter Mayr ab, der nach mehr als zwei Jahrzehnten an der IWT-Spitze in den Ruhestand ging. Das IWT ist eng mit dem Fachbereich Produktionstechnik der Uni Bremen verflochten und gehört zu den führenden Instituten anwendungsnahe Forschung auf den Gebieten Werkstoff-, Oberflächentechnik und Wärmebehandlung. Mit Hans-Werner Zoch kommt kein Neuling ins IWT - der Werkstofftechniker kennt das renommierte Bremer Institut bereits seit 20 Jahren. Durch seine Tätigkeit bei der FAG Kugelfischer AG (Schweinfurt), zuletzt als Leiter der zentralen Forschung und Entwicklung, ergaben sich intensive Forschungskontakte mit Bremen.

"Für die FAG Kugelfischer AG, eine Firma der Antriebstechnik, war das IWT schon immer eines der wichtigsten Forschungsinstitute", so der neue Leiter. "Ich gehöre also schon länger zur 'IWT-Familie' - bisher allerdings auf der anderen Seite des Tisches". Zudem hat Zoch bei seinem Vorgänger Peter Mayr 1994 promoviert und war lange Jahre in Gremien des IWT aktiv. Eine große Herausforderung seiner neuen Tätigkeit sieht der Ingenieur nicht nur in den geplanten Neuerungen sondern auch in der Sicherung der hohen Forschungsqualität des Instituts: "Das Institut hat international einen exzellenten Ruf, der durch aktuelle Rankings eindrucksvoll belegt wurde. Und es ist ja oft mindestens so schwer, den ersten Platz zu halten, wie ihn zu erreichen. Das können wir nur als Team schaffen". Einen neuen fachlichen Schwerpunkt will er auf dem Gebiet der induktiven Erwärmung setzen und damit eine technologische Lücke im Profil des IWT schließen.

Als Geschäftsführer arbeitete Hans-Werner Zoch von 2001 bis 2004 für die Neue Materialien Bayreuth GmbH. Während seiner Industrietätigkeit hat der Werkstofftechniker in zahlreichen Fachgremien und Verbänden der Werkstofftechnik mitgearbeitet, etwa bei der Arbeitsgemeinschaft Wärmebehandlung und Werkstofftechnik e.V., der Forschungsvereinigung Antriebstechnik, in der Stahlanwendungsforschung, dem Verband der Automobilindustrie und dem Verein Deutscher Ingenieure.

Seine vielseitige Tätigkeit kommt nun dem IWT zugute. Insbesondere die Distanz zwischen Wirtschaft und Wissenschaft will der neue IWT-Leiter und Direktor der Amtlichen Materialprüfungsanstalt weiter verringern: "Während meiner Industrietätigkeit habe ich häufig Potenziale erkannt, die ein Unternehmen nicht alleine heben kann und die sich für gemeinsame Forschungsaktivitäten anbieten. Insbesondere an Kontakten zur regionalen Industrie sind wir daher sehr interessiert."

Universität Bremen

- Pressestelle -

Postfach 330 440 ___ D - 28334 Bremen

Telefon: 0421 - 218 2751, Fax: 0421 - 218 4270

presse@uni-bremen.de

<http://www.presse.uni-bremen.de>